

S t a d t H a a n
Niederschrift über die
10. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Haan
am Mittwoch, dem 03.02.2016 um 17:00 Uhr
in der Aula des Schulzentrums Walder Strasse

Beginn:
17:00

Ende:
19:00

Vorsitz

Stv. Jochen Sack

CDU-Fraktion

Stv. Vincent Endereß
AM Sven Groters
Stv. Klaus Mentrop

Vertretung für Stv. Nadine Bartz-Jetzki

SPD-Fraktion

Stv. Uwe Elker
Stv. Marion Klaus
AM Ilkay Solmaz

Vertretung für AM Yvonne Streicher

WLH-Fraktion

AM Anneli Schniewind

FDP-Fraktion

AM Thomas Kirchhoff

stimmberechtigte Mitglieder

AM Angelika Bachmann-Blumenrath
AM Thomas Krautwig
AM Dr. Reinhard Pech
AM Sabine Rother

Vertretung für AM Markus Knaup

beratende Mitglieder

Herr Peter Burek
AM Markus Helf
AM Thomas Küppers
AM Renate Tappen

Verwaltung

Bürgermeister Dr. Bettina Warnecke
1. Beigeordnete/r Dagmar Formella
VA Elke Fischer
StOVR Udo Thal

Der Vorsitzende Jochen Sack eröffnet um 17:00 Uhr die 10. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung

Der Vorsitzende Jochen Sack verpflichtete das Ausschussmitglied Frau Ursula Bürger.

Öffentliche Sitzung

- 1./ Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und Offener Ganztagschule im Primarbereich in der Stadt Haan
Vorlage: 51/104/2016**
-

Protokoll:

Bürgermeisterin Frau Dr. Warnecke

erläutert die wesentlichen Eckpunkte der Vorlage und beantwortet Fragen hierzu.

Stv. Morwind

stellt klar, dass sich die Zuständigkeit des BKSA auf den Bereich „OGS-Beitragsstaffelung“ beschränke.

Stv. Elker

fragt nach, warum bei der OGS nicht analog der Kita-Beitragsregelungen eine Staffelung oberhalb von 75.000 € vorgenommen worden wäre.

1.Bgo. Formella

Bei der OGS sei der Höchstbeitrag mit derzeit 170 € vorgegeben. Von daher habe man hier unter Ausnutzung der v.g. Grenze zunächst nur eine Verschiebung der bestehenden Einkommensstufen vorgenommen. Sofern sich dieser Beitrag absehbar ändern werde, sei man im Rahmen der bestehenden Staffelung flexibel, weitere Einkommensgrenzen aufzusetzen.

In der weiteren Diskussion

sprechen sich die Vertreter von CDU- und FDP-Fraktion für Variante 1 und Vertreter von GAL-, SPD- und WLH-Fraktion für Variante 2 der Beschlussvorlage aus.

AM Bachmann-Blumentrath (Mitglied des JHA)

ergänzt, dass sich die Vertreter/innen der AG 78 für Variante 1 der Beschlussvorlage aussprechen.

Beschluss:

Die Variante 1 der vorliegenden Beschlussvorlage wird bei Stimmengleichheit (6 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen) und 1 Enthaltung abgelehnt.

Die Variante 2 der vorliegenden Beschlussvorlage wird mit 7 Ja- und 5 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung zur weiteren Beschlussfassung durch den HFA und Rat empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

Variante 1: **abgelehnt** bei 6 Ja- und 6 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung

Variante 2: 7 Ja- und 5 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung

1.1. OGS Unterhaan

/ - Perspektiven für Kinder, Eltern und Erzieherinnen
- Antrag der WLH-Fraktion vom 27.01.2016

Protokoll:**1.Bgo. Formella**

Zunächst möchte Sie als klares Signal in Richtung des Personals geben, dass diese sich keine Sorgen um ihren Arbeitsplatz machen müssen und die Arbeitsverhältnisse im Rahmen eines anstehenden Betriebsübergangs bestehen bleiben. Hier müssen die juristischen Feinheiten noch geklärt werden, ein Verlust des Arbeitsplatzes sei jedoch nicht zu befürchten.

Nach dem in der vergangenen Woche erfolgten Ratsbeschluss, werde die Ausschreibung mit Hilfe externer Unterstützung in Kürze vorbereitet. Basis für das Leistungsverzeichnis sei das bisherige Leistungsspektrum in den Grenzen des aktuellen Budgets.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion

äußern Vertreter von GAL-, SPD- und WLH-Fraktion im Rahmen mehrerer Wortbeiträge ihre Bedenken dahingehend, dass die Ausschreibung ein nicht auskömmliches Ergebnis bringen und die OGS Unterhaan gegebenenfalls ohne Träger da stehen könne.

Stv. Kaimer

bittet, auch die Schulleitung und die Private Kindergruppe als aktuellen Träger in die weiteren Planungen und Gespräche einzubeziehen

Im Rahmen einer Sitzungsunterbrechung

berichtet die Schulleiterin der Grundschule Unterhaan, Frau Klinkow, von der Unruhe, die durch das Hin und Her der Entscheidungen sowohl beim Personal als auch bei den Eltern entstanden sei. Ein weiterer Unsicherheitsfaktor seien die Verträge für das kommende Schuljahr, da Eltern derzeit noch keine Planungssicherheit haben. Sie

bitte um zeitnahe weitere Entscheidungen, bestmögliche Transparenz und eine Beteiligung im Rahmen des Möglichen.

BM Dr. Bettina Warnecke

Verwaltungsseitig sei ein Termin mit der Schulleiterin und den Vertretern der Privaten Kindergruppe für den 16.02.2016 bereits avisiert. Hier sollen die weiteren Schritte besprochen werden. Sie sei zuversichtlich, eine gute und den betroffenen Kindern gerecht werdende Lösung zum Sommer finden zu können. Mit dem Plan B der städtischen Trägerschaft sei man auf der sicheren Seite.